
DGQ-Labormanager:in ISO/IEC 17025

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Durchführungsbestimmung bezieht sich auf das Zertifizierungsverfahren zur Erlangung des Zertifikats „DGQ-Labormanager:in ISO/IEC 17025“.
- (2) Grundlage dieser Durchführungsbestimmung ist die Zertifizierungs- und Prüfungsordnung (ZPO) der DGQ in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2 Zertifizierungsvoraussetzungen

- (1) Zur Zertifizierung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:
 1. Erfolgreich absolvierte Prüfung „DGQ-Labormanager:in ISO/IEC 17025“ einschließlich der dazu in § 3 genannten Zulassungsvoraussetzungen.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung

- (1) Zugelassen wird, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:
 1. Teilnahme an den DGQ-Veranstaltungen „ISO/IEC 17025 - Labormanagement I“ und „ISO/IEC 17025 - Labormanagement II“
 2. Abgeschlossenes technisches oder naturwissenschaftliches Studium oder eine technische oder naturwissenschaftliche Fachausbildung.
 3. 2 Jahre Berufserfahrung in einem Labor und/oder in damit zusammenhängenden technischen Arbeitsfeldern.
- (2) Die Anerkennung der Gleichwertigkeit von Nachweisen anderer Organisationen obliegt der DGQ-Personenzertifizierungsstelle.
- (3) Die DGQ-Personenzertifizierungsstelle ist berechtigt, bei einzureichenden Nachweisen zusätzliche Nachweise anzufordern.
- (4) Eine Zulassung zur Prüfung ist möglich, wenn die Zertifizierungsvoraussetzungen gemäß § 3 (1) 2.-3. nicht erfüllt werden. Nach bestandener Prüfung wird in diesem Fall anstelle des Zertifikates eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung ausgestellt, die das erfolgreiche Ablegen der Prüfung bescheinigt (siehe auch § 9 (3)).

§ 4 Prüfungsgegenstand

- (1) Die Prüfung bezieht sich auf
 1. die Inhalte, die in den unter § 3 genannten Veranstaltungen vermittelt werden.
 2. die Normen
 - DIN EN ISO 9001
 - DIN EN ISO/IEC 17025.
- (2) Maßgeblich ist der jeweils gültige Stand der Unterlagen.

§ 5 Durchführung der Prüfung

- (1) Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:
 1. Einem schriftlichen Teil, der 40 Auswahlaufgaben (Multiple Choice) umfasst.
 2. Einem mündlichen Teil, der aus der Bearbeitung einer typischen Arbeitssituation besteht.
- (2) Für die einzelnen Prüfungsteile werden folgende Zeiten angesetzt:
 1. Schriftliche Prüfung: 60 Minuten Bearbeitungszeit
 2. Mündliche Prüfung: 15 Minuten für die Vorbereitung und bis zu 10 Minuten für die Darstellung der Ausarbeitung.

- (3) Die Prüfung erfolgt in einer Präsenzveranstaltung oder online als E-Prüfung. In einer Präsenzveranstaltung kann der schriftliche Teil der Prüfung als elektronische Prüfung mit teilnehmereigenen Endgeräten stattfinden.
- (4) Zur Durchführung einer elektronischen Prüfung bzw. einer E-Prüfung sind die folgenden technischen Voraussetzungen zu erfüllen.

Elektronische Prüfung (in Präsenzveranstaltung):

- Endgerät (Smartphone, Tablet, Laptop)
- Internetverbindung

E-Prüfung (Online-Prüfung):

- Endgerät (PC oder Laptop) mit Audioausgabe
- Windows 7 oder höher; Mac OS X 10.9 oder höher
- Stabile Internetverbindung (Empfehlung: mindestens 1 MB/s)
- GoToTraining-Desktop-App (JavaScript aktiviert)
- Aktueller Web-Browser (Chrome, Firefox, Edge, Safari oder Opera)
- Mikrofon (externes Mikrofon oder Headset empfohlen)
- Webcam

Die rechtzeitige Einrichtung und funktionelle Überprüfung dieser technischen Voraussetzungen obliegt dem/der Prüfungsteilnehmer:in.

§ 6 Prüfungsanforderungen

- (1) Im schriftlichen Prüfungsteil ist nachzuweisen, dass das Wissen gemäß § 4 vorhanden ist.
- (2) Im mündlichen Prüfungsteil ist nachzuweisen, dass das Wissen und die Fertigkeiten gemäß § 4 in der Praxis angewandt/umgesetzt werden können.

§ 7 Zulassung von Hilfsmitteln

- (1) Folgende Hilfsmittel sind im schriftlichen Teil dieser Prüfung zugelassen: Lehrgangsunterlagen der unter § 3 genannten Veranstaltungen, ein Taschenrechner mit einfachen statistischen Funktionen und eine Sammlung statistischer Formeln und Tabellen.
- (2) Bei der mündlichen Prüfung werden die Normen DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO/IEC 17025 für die Vorbereitung leihweise zur Verfügung gestellt.
- (3) Bei fremdsprachigen Teilnehmer:innen ist ein Sprachwörterbuch zulässig.
- (4) Benötigt der/die Prüfungsteilnehmer:in technische oder personelle Hilfen aufgrund einer maßgeblichen Körper- oder Sinnesbehinderung, die zu wesentlichen Einschränkungen bei der Leistungserbringung führt, so ist das bereits bei der Anmeldung zur Zertifizierung/Prüfung anzugeben. Im Fall der Zustimmung durch die Personenzertifizierungsstelle obliegt die Gestellung der Hilfen dem/der Prüfungsteilnehmer:in (siehe ZPO § 8 (6)).

§ 8 Bewertung von Prüfungsleistungen

- (1) Der schriftliche Prüfungsteil wird mit maximal 100 Punkten bewertet.
- (2) Im mündlichen Prüfungsteil erfolgt eine Bewertung mit maximal 30 Punkten.
- (3) Die Prüfung ist bestanden, wenn sowohl der schriftliche als auch der mündliche Teil mit mindestens 60% der jeweiligen maximalen Punktzahl bewertet wurde.
- (4) Jeder nicht bestandene Prüfungsteil kann einzeln wiederholt werden.

§ 9 Zertifikat

- (1) Nach Vorliegen aller Voraussetzungen gemäß § 2 und § 3 wird das Zertifikat "DGQ-Labormanager:in" ausgestellt.
- (2) Das Zertifikat ist ab Ausstellungsdatum 3 Jahre gültig. Nach Ablauf des Gültigkeitszeitraums besteht die Möglichkeit, ohne weitere Prüfung eine Rezertifizierung mit einer erneuten Gültigkeit von 3 Jahren zu beantragen, wenn Sie die jeweils gültigen Zertifizierungsbedingungen erfüllen.
- (3) Wird nach bestandener Prüfung eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung anstelle des Zertifikats ausgestellt (siehe § 3), kann das Zertifikat „DGQ-Labormanager:in“ innerhalb von 3 Jahren ab dem Ausstellungsdatum der qualifizierten Teilnahmebescheinigung beantragt werden. Dazu ist die Erfüllung aller Zertifizierungsvoraussetzungen gemäß § 3 nachzuweisen.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Durchführungsbestimmung tritt am 03.05.2023 in Kraft.